



22. Januar 2009

Dezernat I
- Amt 52 -

An den
Ausschuss für Freizeit und Sport

über

Frau Stadtverordnetenvorsteherin

**Tagesordnung 1, Punkt 4 der öffentlichen Sitzung vom 27.11.2008;
Vorlagen-Nr. 08-F-01-0108;
Anfrage bezüglich des Modellprojekts „Übungsleiter“;
Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 19.11.2008;
Beschluss-Nr. 0113 vom 27.11.2008**

1. **Nach welchen Kriterien wurde der sportfachliche Berater für die Tätigkeit im Projekt ausgewählt?**

Sportfachliche Kenntnisse

Insbesondere im Auswahl- und Qualifizierungsprozess der Teilnehmer, die dem Projekt durch die kommunale Arbeitsvermittlung aus dem Kreis der SGBII-Empfänger zugewiesen werden, kommen sportfachliche Kenntnisse im Aufgabenfeld Beurteilung und Beratung zum Tragen. Dies betrifft des Weiteren die beratende Schnittstellenfunktion zwischen VHS und Vereinen. Zudem ist es zweckdienlich, daß der sportfachliche Experte selbst ausgebildeter Übungsleiter ist.

Kenntnisse der Wiesbadener Einrichtungen im Sport

Eine der Kernaufgaben des sportfachlichen Beraters ist es, die vhs bei dem Einsatz der Projektteilnehmer in den Vereinen zu unterstützen (vgl. SV 089-V-80-8006, Herr Pfnorr ist namentlich genannt. Beschluss Nr. 0188). Herr Pfnorr verfügt über eine über 30-jährige Kenntnis der Wiesbadener Sportszene als Sportfunktionär auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene. Aus dieser Tätigkeit heraus verfügt er über eine tiefe Kenntnis der lokalen Vereinsstrukturen und des Vereinswesens und über die notwendigen Kontakte zu den relevanten Ansprechpartnern auch auf Landesebene.

In 2007 hat Herr Pfnorr im Auftrag der Beschäftigungsförderung zusammen mit einem Partner mehrere Konzepte für Arbeitsmarktprojekte erstellt, unter anderem auch das Konzept „Ausbildung, Einsatz und Qualifizierung von Übungsleitern im Sport“. In diesem Zusammenhang führte er eine Befragung und Bedarfsaufnahme in Wiesbadener

Vereinen, Schulen, Kindergärten und anderen Sportstätten durch. Herr Pfnorr ist somit bereits mit der Ausgangssituation der Vereine vertraut, kennt aufgrund der Befragung die relevanten Ansprechpartner in den Vereinen, in der Stadtverwaltung, in Schulen und Kindergärten. Zudem hat er profunde Kenntnisse der Versorgungssituation der Einrichtungen.

2. Welche sportfachliche Unterstützung wurde durch den externen Berater und mit welchem Zeitaufwand in das Projekt eingebracht?

In seiner Funktion als externer Berater mit sportfachlichem Hintergrund übernimmt Herr Pfnorr seit August 2008 folgende Aufgaben:

- Kontaktaufnahme zu Sportvereinen, Schulen und anderen Sportstätten zur Ermittlung der Bedarfe an qualifizierten zusätzlichen Übungsleitern
- Akquise von Einsatzstellen für Übungsleiter einschließlich Praktika bzw. Hospitationen
- Akquise von Arbeitsplätzen für die Übungsleiter in den genannten Einrichtungen
- Beurteilung der Einsätze der Übungsleiter aus sportfachlicher Sicht
- Suche von Hallenplätzen und Räumen aufgrund der kurzfristigen Kündigung der Räume des TVB
- Schulung der Projektteilnehmer zu grundsätzlichen Sport-Strukturthemen
- Konfliktmanagement bei eventuell auftretenden Schwierigkeiten zwischen Vereinen und Sportstätten, Übungsleitern und vhs.

In den Monaten August bis Dezember 2008 fielen hierfür insgesamt 171,5 Stunden an. Bislang wurden alle genannten Aufgaben durch Herrn Pfnorr wahrgenommen mit Ausnahme der Aufgabe „Akquise von Arbeitsplätzen in den genannten Einrichtungen“, da dieser Punkt erst zu einem späteren Projektzeitpunkt zum Tragen kommt.

3. Durch wen und in welcher Form wurde der Zeitaufwand des externen Beraters dokumentiert?

Herr Pfnorr arbeitet im Rahmen des Projekts „Übungsleiter“ auf selbständiger Basis. Zum Nachweis der von ihm geleisteten Stunden erstellt er monatlich eine Übersicht der wahrgenommenen Tätigkeiten unter Angabe von Datum und Stundenzahl und legt diese der Abteilung Beschäftigungsförderung vor.



Dr. Helmut Müller
Oberbürgermeister